

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die geuerlicheiten vnd einsteils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberümbten helds vnd Ritters herr Tewrdannckhs**

**Maximilian <I., Heiliges Römisches Reich, Kaiser>  
Burgkmair, Hans**

**Nürnberg, [1517]**

**VD16 M 1649**

Wie den Edlen Tewrdanckh durch anschickung Onfalo ein leyd hunde auf  
einem scharpfen gepurg nahend er worssen hier

[urn:nbn:de:bsz:31-60970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-60970)

Die weyl die piüchs geladen was  
Unfalo verannewortet das  
Sprach Ich hab nichts gewist daruon  
Villicheit habens mein knaben chan  
Dann sy mir offte pulser stelen  
Vnd wellens vor mir verhehlen  
Vnd behalten das mit sorgen  
Ich halt sy habens verporgen  
Nuch hetz in die piüchsen mein  
Herz glaubt wer wolt so vncrew sein  
Der das pulser darinn gewist het  
Vnd Euch daruor nicht warnen tee  
Darmit Er sich enndschuldigee  
Der Helde seiner sag gelaubee  
Darneben was Er sich klagen  
Das den Held mit het geschlagen  
Das pulser sein haubt endwey  
Bedacht ein andre verretrey  
Gegen Tewrdanck dem Edlen piüch  
Doch in got vor schaden behüt

**W**ieden Edlen Tewrdanck durch anschickung Un-  
falo ein leydhunde auf einem scharpfen gepürg nahend er  
worffen het



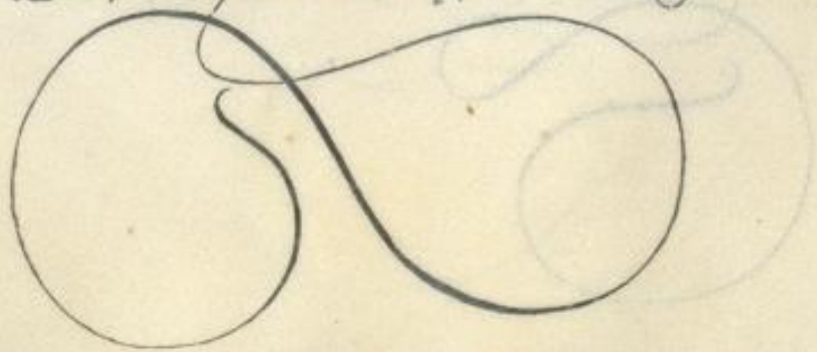
4. 0  
 ¶ Unfalo der selb pöszwiche  
 Gedachte will mich dann helffen niche  
 Was Ich bißher dem Tewren Helt  
 Hab zugericht all mein kunst selc  
 Adir sals also gedachte hin vntd her  
 Kam Im in syn ein gros geser  
 Wer was frölicher dann Unfalo  
 Da Er het ein schalckheit ging do



Er Lewrdannck den Edelen Held fandte  
Sprach Herz ist Luch die art bekande  
Nid dem leydhunde ein hirschen nach  
Zuhengen der adenlich Held sprach  
Ich weys ein hirschen zubestecten wol  
Als ein yeder Jeger thun soll  
Onfalo sprach Edler Held  
Wann fr dann hin an das Jeyd wele  
So last michs vor wissen beydeyt  
Samit man all sach zubereit  
Lewrdannck sprach sagdem Jeger an  
Ich well morgen den leydhunde han  
Onfalo vom Helden abschid  
Nid grosser schwer Er des tags bic  
Als der kam Er gar eylunds sandte  
Noch ein Jeger dem was bekande  
Das gepurg vnnid der Hirschen lauff  
Sprach zu Im her merck mit fleis auf  
Weyst du nit erwen ein wild gleyt  
Ober das nit khein mensch mer reyt  
Oder ein crawet wie mans nennet  
Des gelegenheit nit kennet  
Der Held den Ich hie hab bey mir  
Dann Er will auf das Jeyd mit dir

Und selber den leydhundt führen  
Darumb so welltest vor aus spüren  
Eingeleyt das vast sorglich sey  
Darüber die hirschen lauffen frey  
Dann Ich genzlich der hoffnung bin  
Wann Lewrdannich mit dem hund kompe hin  
Und der hund empfinde der vart  
So wird Er aus der edlen art  
Dem wilpret girig nach crachten  
Und des gleyts gar wenig achten  
Den held nach im diehen mit eyl  
Über des geleyt am heutig seyl  
Dardurch hoff Ich zu in den tode  
Oder doch zubringen in not  
Der zeger zu sein herren sprach  
Last mich machen mieder sach  
Ich weys den held zu führen wol  
Kaumb on schad Er darvon thomen soll  
Der held auf was frw vor dem tag  
Sein leydhundt Er hoflich zusprach  
Wie dann das ist nach zegers sye  
Ein hirsch das hört der sein nit bie  
Sonder lieff über das geleyt ab  
Das was scharpff stickel an all hab

Der leythundt kam auf dieselben vart  
Den held Er nach Im ruckhen ward  
Mit gewalt das Er kein stannnd mocht han  
In sorgen was der Lewrlich man  
Behalff sich länng dēye wie Er mocht  
Vor dem vall dūlerzt Er gedachte  
Ein weg der Im was nun vast güc  
Vnnd In vor schaden behüc  
Das leyd seyl Er vmb ein paunb schlug  
Bis man Im kam dūhilff mit fug  
Vnnd hulff halten den hunde daran  
Dann Er sonst het den Lewren man  
Bracht durch val in gross angst vnd not  
Vnnd vülleicht gar den pittern tode  
Lewrdannet bracht den hunde von der spor  
Vnnd ginge in anndern was Im vor  
Deszhalb der hunde weiter nit zog  
Der held pald aus der wand floch  
Vnfallo dasselbig vernam  
Sprach mich nie grösser wunder nam  
Dann des dem held dū mancher dēye  
Die gefertlicheit so noch leyte  
Vnnd doch nicht will sein für gan han  
Ich hab schier verweyfelt daran



Das mich will helffen kein list mer  
 Nach got schick mir doch weyßheit her  
 Dardurch Ich den held bring zum tode  
 Und Ich mich erlös aus der not  
 Gedacht weyter auf annder weys  
 Dardurch der held verlor sein preys  
 Wie vnder dem Lewdannek seinem pferd ein füß ward  
 durch ein schwein abgeschlagen vñ Er doch das vmbbrachte



41

111